

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen. Einzelpreis 5 Mark

Montag-Ausgabe Montag, 4. September 1922

Oberschlesiens Bekenntnis für Preußen

Die Mehrheit für eine preussische Provinz

Nach dem vorläufigen amtlichen Ergebnis der Abstimmung über die Autonomiefrage...

In Siedenburg und Gleiwitz sind die Ergebnisse noch nicht festgelegt, die einzigen Bezirke...

Deutschnationaler Sieg bei der Verabschiedung des Arbeitsnachweisgesetzes

Nach der Reichstags- und im Juli auseinandergegangenen Verhandlungen...

Belgiens Sicherung

Nach einer Mitteilung der 'Agence Reuter' wird die von der Reparationskommission...

Danzigs Finanztot

In der gestrigen öffentlichen Sitzung des Völkerbundes...

Die dritte Tagung des Völkerbundes

Seit dem 11. bis 12. Sept. fand die dritte Tagung des Völkerbundes...

Eine Generalaussprache

Auf die Mitteilung Komarows hin, der die baldige Einberufung einer interalliierten General-Finanzkonferenz...

Der große türkische Sieg

Mitteilung der diplomatischen Mission der Türkei...

Dollar: 1475 nach 1425

Die amerikanische Währungsnotlage...

Die gänzlich Unparteilichkeit des Arbeitsnachweises... Die gänzlich Unparteilichkeit des Arbeitsnachweises... Die gänzlich Unparteilichkeit des Arbeitsnachweises...

Dom Zeitungssterben

Der ungeheuren Preissteigerung im Zeitungsgewerbe fällt auch das Organ der Deutsch-bannoverischen Partei, die Samstags-Zeitung, zum Opfer... Der ungeheuren Preissteigerung im Zeitungsgewerbe fällt auch das Organ der Deutsch-bannoverischen Partei, die Samstags-Zeitung, zum Opfer...

Die neue ägyptische Frage. Die Selbständigkeitsbewegung von Nubien hat dem Lande neben anderen Selbstbestimmungsrechten auch ein eigenes Flagge gebracht... Die neue ägyptische Frage. Die Selbständigkeitsbewegung von Nubien hat dem Lande neben anderen Selbstbestimmungsrechten auch ein eigenes Flagge gebracht...

Aus Mitteldeutschland

Herr Landrat Gulse auf der Wassenundereinführung

Am 9. August, um die Mittagszeit, fuhr ein Krafwagen des Hofes des Gemeindevorsetzers Alfred Wolke in Niederflorau... Am 9. August, um die Mittagszeit, fuhr ein Krafwagen des Hofes des Gemeindevorsetzers Alfred Wolke in Niederflorau...

Blutige Ausschreitungen in Charlottenburg

Die kommunistische Partei hatte zu gestern die 10000 nützliche Arbeiterjugend aufgerufen, angeblich, um gegen den Bolschewismus und Lebensmitteln zu demonstrieren... Die kommunistische Partei hatte zu gestern die 10000 nützliche Arbeiterjugend aufgerufen, angeblich, um gegen den Bolschewismus und Lebensmitteln zu demonstrieren...

Zusammenstoß mit französischen Matrosen

Gestern Abend kam es, angeblich infolge beanspruchter Verhältnisse eines französischen Matrosen von dem zuerst hier ankommenden Kreuzfahrtschiff 'Wanne' gegen einen Arbeiter, auf einem Boot... Gestern Abend kam es, angeblich infolge beanspruchter Verhältnisse eines französischen Matrosen von dem zuerst hier ankommenden Kreuzfahrtschiff 'Wanne' gegen einen Arbeiter, auf einem Boot...

Die neue ägyptische Frage

Die neue ägyptische Frage. Die Selbständigkeitsbewegung von Nubien hat dem Lande neben anderen Selbstbestimmungsrechten auch ein eigenes Flagge gebracht... Die neue ägyptische Frage. Die Selbständigkeitsbewegung von Nubien hat dem Lande neben anderen Selbstbestimmungsrechten auch ein eigenes Flagge gebracht...

Die neue ägyptische Frage

Die neue ägyptische Frage. Die Selbständigkeitsbewegung von Nubien hat dem Lande neben anderen Selbstbestimmungsrechten auch ein eigenes Flagge gebracht... Die neue ägyptische Frage. Die Selbständigkeitsbewegung von Nubien hat dem Lande neben anderen Selbstbestimmungsrechten auch ein eigenes Flagge gebracht...

Die neue ägyptische Frage

Die neue ägyptische Frage. Die Selbständigkeitsbewegung von Nubien hat dem Lande neben anderen Selbstbestimmungsrechten auch ein eigenes Flagge gebracht... Die neue ägyptische Frage. Die Selbständigkeitsbewegung von Nubien hat dem Lande neben anderen Selbstbestimmungsrechten auch ein eigenes Flagge gebracht...

Die neue ägyptische Frage

Die neue ägyptische Frage. Die Selbständigkeitsbewegung von Nubien hat dem Lande neben anderen Selbstbestimmungsrechten auch ein eigenes Flagge gebracht... Die neue ägyptische Frage. Die Selbständigkeitsbewegung von Nubien hat dem Lande neben anderen Selbstbestimmungsrechten auch ein eigenes Flagge gebracht...

Die neue ägyptische Frage

Die neue ägyptische Frage. Die Selbständigkeitsbewegung von Nubien hat dem Lande neben anderen Selbstbestimmungsrechten auch ein eigenes Flagge gebracht... Die neue ägyptische Frage. Die Selbständigkeitsbewegung von Nubien hat dem Lande neben anderen Selbstbestimmungsrechten auch ein eigenes Flagge gebracht...

Spielbegegnung im Stadttheater

„Der Günstling“

Die Eröffnungsvorstellung. „O allmächtiger Zeus, gib Feil dem hünen Begegnen.“

Was es wirklich nur Reugier, welche die vielen Hunderte von Menschen am Sonntagabend den in den letzten Jahren wenig besuchten Weg nach dem Stadttheater finden und es bis auf den letzten Platz füllen ließ? Was es wirklich nur Reugier? Was die Wollfaser der Hollenzer noch unfernen städtischen Lustentempel nicht wiederholt auch noch ein Beweis dafür, daß trotz äußerer und seuffischer Art in vielen unserer Bühnen der Gehme und Bedürfnis nach guter Kunst vorhanden ist, ein Sehnen und Bedürfnis, das bei der einseitigen, Kunst und Stoffli verdäulenden Einstellung des früheren Antidantens nicht gefühlt wurde, so doch allmählich unter Stadttheater bewußte? Jetzt scheint horti aber — diese Heberzeugung haben wohl alle Besucher der Eröffnungsvorstellung mit sich ausgegeben — ein anderer Geist eingezogen zu sein.

Die neue ägyptische Frage

Die neue ägyptische Frage. Die Selbständigkeitsbewegung von Nubien hat dem Lande neben anderen Selbstbestimmungsrechten auch ein eigenes Flagge gebracht... Die neue ägyptische Frage. Die Selbständigkeitsbewegung von Nubien hat dem Lande neben anderen Selbstbestimmungsrechten auch ein eigenes Flagge gebracht...

Die neue ägyptische Frage

Die neue ägyptische Frage. Die Selbständigkeitsbewegung von Nubien hat dem Lande neben anderen Selbstbestimmungsrechten auch ein eigenes Flagge gebracht... Die neue ägyptische Frage. Die Selbständigkeitsbewegung von Nubien hat dem Lande neben anderen Selbstbestimmungsrechten auch ein eigenes Flagge gebracht...

Die neue ägyptische Frage

Die neue ägyptische Frage. Die Selbständigkeitsbewegung von Nubien hat dem Lande neben anderen Selbstbestimmungsrechten auch ein eigenes Flagge gebracht... Die neue ägyptische Frage. Die Selbständigkeitsbewegung von Nubien hat dem Lande neben anderen Selbstbestimmungsrechten auch ein eigenes Flagge gebracht...

Die neue ägyptische Frage

Die neue ägyptische Frage. Die Selbständigkeitsbewegung von Nubien hat dem Lande neben anderen Selbstbestimmungsrechten auch ein eigenes Flagge gebracht... Die neue ägyptische Frage. Die Selbständigkeitsbewegung von Nubien hat dem Lande neben anderen Selbstbestimmungsrechten auch ein eigenes Flagge gebracht...

Die neue ägyptische Frage

Die neue ägyptische Frage. Die Selbständigkeitsbewegung von Nubien hat dem Lande neben anderen Selbstbestimmungsrechten auch ein eigenes Flagge gebracht... Die neue ägyptische Frage. Die Selbständigkeitsbewegung von Nubien hat dem Lande neben anderen Selbstbestimmungsrechten auch ein eigenes Flagge gebracht...

Die neue ägyptische Frage

Die neue ägyptische Frage. Die Selbständigkeitsbewegung von Nubien hat dem Lande neben anderen Selbstbestimmungsrechten auch ein eigenes Flagge gebracht... Die neue ägyptische Frage. Die Selbständigkeitsbewegung von Nubien hat dem Lande neben anderen Selbstbestimmungsrechten auch ein eigenes Flagge gebracht...

Die neue ägyptische Frage

Die neue ägyptische Frage. Die Selbständigkeitsbewegung von Nubien hat dem Lande neben anderen Selbstbestimmungsrechten auch ein eigenes Flagge gebracht... Die neue ägyptische Frage. Die Selbständigkeitsbewegung von Nubien hat dem Lande neben anderen Selbstbestimmungsrechten auch ein eigenes Flagge gebracht...

Die neue ägyptische Frage

Die neue ägyptische Frage. Die Selbständigkeitsbewegung von Nubien hat dem Lande neben anderen Selbstbestimmungsrechten auch ein eigenes Flagge gebracht... Die neue ägyptische Frage. Die Selbständigkeitsbewegung von Nubien hat dem Lande neben anderen Selbstbestimmungsrechten auch ein eigenes Flagge gebracht...

Halleischer Anzeiger

Unterhaltungsbeilage der Halleischen Zeitung

Den Mutlosen!

Den Mutlosen! Den Mutlosen! Die Hand am Steuer, Dann nicht schwagen! Die ganze Welt ist euer!
Den Mutlosen! Immer vorwärts streben, Nur so erlangt ihr euch das Glück im Leben!
Nicht absicht's sein, Vergangenes verlassen, Nicht weinen, jammern oder gar verzagen!
Drauf euch das Glück, macht euch zu seinem Herrn, Nicht eure Hand, nun, so gehorcht's euch gern!
Vorwärts den Mut, das Steuer fest in Händen, Dann müßt ihr alles euch zum Guten wenden!

Von Dr. Otto Rehm

Freiheit

Von Dr. Otto Rehm

Nur so wohl erinnerte sich Frau Anna Graunauer an den Tag, wo ihr Mann, der Werkführer in der Gollerschen Fabrik, vor sie hingetreten war und mit vor Stolz und unruhig leuchtenden Augen gesprochen hatte: „Nun ist's weit, Anna! Nun haben wir es gekostet. Nun bricht es neu, bessere Zeit für unser Volk an, nun werdet auch ihr bisher Gedrückten aus eurer unwürdigen Stellung frei und sollt fortan Anteil haben an dem Neubau des Landes. Du, Anna, hast ja auch als tapfere Besonnenin dein Teil dazu beigetragen, daß wir nun die Luft der Freiheit atmen!“

Wie verständnisvolles Blick hatte sie seine Hand erfaßt. In es verfiel sich so, wie ihr Mann gesagt hatte. Sie dachte an die Zeit, die jeder Gelegenheit für ihre Partei gewandert und heute den Gang zur Wahlurne vorbereiten. Dabei war sie doch die sorgsame Hausfrau und gute Mutter ihrer Kinder geblieben.

Und nun stand man drin in den neuen Verhältnissen. Das ist die erste freudige Auerheit war aus Frau Annas Leben geworden. Auf der Grundlage einer guten Volkshilfe, die sie sich selbst gewollt und standhaft auf eigenen Füßen, um nicht das Schicksal und Unfälle der Weimarer und Weimarerzeit einzulassen, die man sich jetzt vielfach in ihren Kreisen bewußt.

„Du kommst gar nicht mehr in die Besprechungen“, sagte eines Tages Graunauer mit leichtem Vorwurf zu seiner Ehefrau.
„Es ist Zeitverwendung, Karl“, gab sie zur Antwort. „Es bringt denn heraus bei dem ewigen Geschimpfe auf die „Ausbeuter des Volkes“ und die blatten Mühe auf einen Mann in der Arbeit? Erst besser machen! Aber ich ja auch gar nicht wahr, daß es uns früher so kammerlos und leicht gegangen ist! Dann glaubt ihr ja selbst, das „Geld“ ist — das werden wir jetzt bald genug haben. Die französischen Militaristen werden euch schon die nötigen Gelder bringen, was wir dagegen der reichlichen Militarismus! Ordnung und Gerechtigkeit!“

„Anna, das laß, ich bitte dich herzlich, nur niemand das hören! Es verdirbt ja sehr gegen unser Programm. Parteireisende dürfen wir solche Ansichten gar nicht aufkommen lassen!“
„Schick dich, Karl, da steht der Fehler. Jede freie Meinungsäußerung unterliegt der Zensur. Wir dürfen nicht reden, wie wir denken. Was soll ich da in den Versammlungen?“

„Auf keinen Fall“, sprach Graunauer seine Rede ab. „Du hast dich dort die Genossin Karle das große Wort und bald als Parteigröße gelten wird, sie die dir in Mund und Kenntnissen nicht das Wasser reicht!“

„Auf Verlangen und Kenntnisse kommt's heute nicht an! Ich habe doch die geistige Kraft, es herb zu sein. „Grette die mag ihr leeres Stroh drehen. Sie verdammt nichts, ihr im Laufe geht ja doch alles drunter und drüber. Was ist mir etwa ihre Schwärzerei, die dir immer Grandeur, als Mutter aufstellen?“

„Rein, gewiß nicht, Anna!“
„Nun nimm sie auch nicht als Beispiel!“
„Sie ist die Hälfte einer Hölle! Und fährst vorwärts du eine Hölle, die die andere antreibt, wenn sie sich auf den Boden und in den Rücken mit Schindeln verkrüppelt, oder den Sonntag hier in die Scheide führen, statt Programm zu betreiben.“

„Auf Karl, damals galt es, „Opfer“ zu bringen! Wie laß mir daran, eine Rolle zu spielen. Ich wollte meine Zeit tun.“

„Wenigstens sie mich auch daraufhin angeprochen, wie unsern Jungen konfirmieren lassen!“ hörte Anna weiter.

„Du wirst ihnen hoffentlich gedient haben. Mein Verstand zum Geringsten laß ich mir nicht unter Parteibellen.“

„Das sollst du auch nicht!“ berichtigte der Mann sie zu sagen. „Ich mache dich nur darauf aufmerksam, daß Kontrollieren werden. Es ist auch darüber gerade! Ich habe andere Menschen in ihren Freundschaft, wenn sie aus Parteibellen kommen, immer mit der Regierung verbunden, von der man doch gar bestimmt weiß, daß sie zu uns gehört, die man doch gar nicht wegen „Mangel an politischen Fähigkeiten“ einen Rißel bekommen hat, sie aus ihrem Klassenamer nicht schnell genug das Bild erheben.“

„Ja, die Fäden ist ein Charakter!“ bemerkte Frau Anna. „Ich begreife eigentlich nicht, daß ihr so großen Wert auf die Achtung von Charakterlosen legt und eure Zukunftsbestimmungen auf Menschen legt, die im Hundsdreieck ihr „republikanisches Herz“ entdecken!“

Graunauer schloß. Am Nachmittag traf er mit dem Genossen Karle zusammen, dessen Bestehen er schon lange vorher, in der Straße auf- und abgehender, Zigaretten rauchend, gesehen hatte.

„Mit dem Ludwig denn heute nicht im Dienst?“
„Nein, es hat gestern eine etwas lange Sitzung gegeben.“
„Wenn er aber so oft blau macht, kann ihm das nicht schaden bei seinem Fortkommen? Gibt's da keinen Beweis?“

„Das sollen sie mal probieren! Die Zeiten der Smedt-Kraft sind vorbei! Uebriens, wird morgen wieder gestreift. Da muß jeder mitmachen. Muß, sage ich dir! Und heute abend spricht meine Anna in der „Neuen Welt“ über das Thema: „Die Kinder brauchen keinen Religionsunterricht.“ Mit Zerknirschung, sag ich dir, das wird sein. Besonders, wenn da ein Haufe eine Sprache riskieren wollte. Meine Frau schlägt eine klare Klingel.“

Bei sich dachte Graunauer: wenn sie ihre Kinder doch lieber ordentlich wachen und küssen wollte. Laut aber entgegnete er: „Bereit euch doch nicht an den Kinderfeiern!“

„Oho, mein Lieber, du bist wohl für die Reaktion.“
„Ich sehe, daß bei diesen seltsamen Veranlassungen zur Freiheit viele selbst zum Feind geht.“

Nach diesem Gespräch ging Graunauer in seine Versammlung.

Kunst

Das Geheimnis der Kunst ist das Geheimnis des Menschen. Eine Idealwelt gibt es auch in der Natur, aber erst der Künstler macht ein Dornenstück daraus.

Die Kunst soll uns nicht besser machen wollen. Sie soll uns nur glücklicher machen; so macht sie uns auch besser.

Der Stil fin nicht die Worte, sondern der Standpunkt, von welchem aus man die Worte wählt.

Schreibe wie du sprichst, und du schreibst schön! Eine ungeordnete Regel, aber nur, wenn man — sprechen kann.

Die Künste einer Kulturperiode Epochen sind miteinander verbunden. Es gibt Stellen bei Chopin, die nichts anderes sind als ein in Musik gesetzter Delacroix.

Wenn das Publikum im Theater lacht, ist der Autor schon auf der Wurst.

Zwei Welten

Erzählung von Paul Ditt.

Seit einer Stunde schon lief Auge im Hilde umher. Gleich nach dem Frühstück war sie von Hause entwichen, und nun lief sie immer querfeldein. Und sie sang und jubelte, denn das Herz war ihr so frühlingstrotz, wie nie davor, ob und zu pfändete sie eine Wärme, eine gelbe Wärme oder eine Sternwärme, aus eine Wärme — denn lief sie singend weiter.

„Was mich doch, Pauline Buge“, rief plötzlich jemand. „rücken Sie mir doch nicht aus! Oder haben Sie Angst vor mir?“

„Guten Morgen, Herr Wolfram“, rief sie fröhlich und erwiderte seinen Gendruck.

„Was tun Sie denn so früh hier draußen?“
„Frühend ließ er seinen Blick über ihre zierliche Gestalt und über ihr blondes Brautkleid hinweg. „Sie sind wohl für das Frühauftreten, wie?“

„Ganz“, rief sie heiter, aber immer noch erötend, „als ein echtes Brautkleid muß ich mit der Freude aufstehen, noch dazu an einem so schönen Tage, wie es heute ist.“

„Ja, die Sonne ist mir ein so früher Vogel“, meinte er in leicht nachdenklichem Ton, „ich bin überhaupt eine Menschenfresser, für mich beginnt der Tag erst, wenn die Lampen brennen.“

„Wozu soll ich sein?“
„Das verlassen Sie nicht, wie?“ Er lachte heiter auf. „Ja, mein liebes Kind, hier auf dem Lande weiß man davon auch nichts. Aber wenn Sie mal ein wenig älter sind und die Freuden der Gesellschaft und der Großstadt kennen lernen werden, dann werden Sie den Sinn meiner Worte wohl begreifen.“

Sie wurde immer demütert.

Er aber merkte nichts davon. Ganz mit seinen Gedanken beschäftigt, ging er langsam an ihrer Seite weiter. „Zum Glück habe ich jetzt einen tüchtigen Verwalter, da braucht ich mich hier nicht so oft zu sehen.“

„Und Sie finden gar keinen Reiz am Landleben?“ fragte sie ganz zaghaft.

„Nein, nicht bei geringem“ antwortete er mit einem harten Lachen, „morgen komme ich schon wieder ab.“

„Nicht ältliche sie, so daß sie sich kaum beherrschte.“
Pflüchtigte er ganz unermittelt: „Uebriens, ist denn das wahr, was man sich hier erzählt, daß Sie den Brodmann von Schönwalde heiraten werden?“

Sie wurde verlegen und wußte nichts zu erwidern.

Da lächelte er mitteilig und sagte: „Das richtige Mädchen vom Lande!“ — Dann sagte er laut: „Ja, ich gratuliere, schöne Nachbarin!“

„Nun soß sie auf und sagte fast heftig: „Es ist ja noch gar nicht so weit.“

„Nun wieder lächelte er und dachte: „Herrlich!“ — Laut aber sagte er: „Sie machen da eine gute Partie, der Brodmann ist ein strammer, potenter Kerl.“ Lachend trat er seinen Schutzhut ab.

Sie antwortete nicht, aber sie sah ihren Begleiter an mit einem Blick, der verzweifelt, hilflos war, so daß dieser blasierte Nebenmann einen Augenblick lachte.

„Donnerstagen“ dachte er, „die Straße ist verbleibt in dich! — Na, das sollte gerade, sich hier mit 'ner Randbommetange zu verplänkele! Das wäre das Letzte!“

Schweigend gingen sie nebeneinander hin.

Die Sonne schien die Wege fangen und der laue Windhauch wehte süde Düfte heran. Die Bäume gingen hinter den Blättern her, die Mädchen wandten das Den. Ein frischer, würziger Geruch stieg auf. Wädhlich kam eine ganz leise Wehmüt über ihn, er gedachte der schönen, wilden Tage seiner Jugend, — aber nicht lange hielt diese Stimmung an, dann raffte er sich auf: ab, nur keine Sentimentalität!

Er stand still und verzogte die Lippen. „Aho, leben Sie wohl. Ich wäre morgen zurück nach der Hauptstadt, da Sie mich doch meistens, das man lebt! Adieu und herzlich auf sein Gut!“

Ein Augenblick sah sie ihm nach — verzweifelt — aber nur einen Augenblick, dann drehte sie sich um und ging weiter. Zuerst ging sie wie trübsinnig, dann aber beschleunigte sie ihre Schritte, lief schnell, zuletzt wie geschäft von einer jagenden Angst, und endlich, als sie das schwebende Grün des Waldes erreicht hatte, sank sie in seine Kribs und presste beide Hände ans Gesicht.

Als sie sich erhob waren ihre Augen tränenlos, ihre Lippen gingen wieder ruhig, aber in ihrem Blick war ein trüber Schein, und am ihren Mund lagen Spuren von Guschlöcherlein.

Woch Monate später heiratete sie Herrn Brodmann.

Nach sechs Jahren.

Autumnalischer Wolfram führt noch immer das gleiche Leben. Während des Winters lebt er in der Hauptstadt, den Sommer verbringt er an der See, und im Herbst ist er auf Reisen.

Eines Tages aber wurde sein Verwalter krank. Auf dem Gang alles drunter und drüber. Und da rief man Herrn Wolfram.

Nun kam er wieder in die Stille des Landlebens zurück und mußte sich wohl oder übel davor finden, eine Stellung hier zu haben.

Inhans ertrug er es ja auch ganz gut. Es gab Arbeit genug. Als aber alles wieder im alten Gang war, so daß seine Kraft oft auch liegen mußte, da empfand er die Einsamkeit doppelt drückend.

Er war nun 33 Jahre und hatte sein Leben genossen. Jetzt aber, als er Zeit und Mühe zum Nachdenken fand, mußte er sich eingestehen, daß sein Leben leer und inhaltslos war.

Ein selbes Schauern überkam ihn. Was nun? Heirat? Er hatte schon daran gedacht, aber erwidert hatte er den Gedanken nicht ertragen, weil er die Freiheit hätte verlohren.

Da traf er eines Tages Frau Ditt. „Nun, wie geht's Ihnen? Haben Sie noch den alten Mann? Was geht Ihnen an?“

„Als es die elegante Gesellschaft, eine Gesellschaft gesunder Menschen, der ich so, mußte er unwillkürlich an das kleine Fräulein von damals denken, als er den verbleiben Blicken der Kleinen ausgenötigt war.“

Mit heimlicher Verwunderung musterte er das junge, schöne Weib; er war so erstaunt, daß er eine kleine Befangenheit nicht zu verbergen vermochte.

„Nun, Herr Wolfram“, rief Ditt sie entgegen, „lassen Sie sich auch wieder einmal bei uns sehen.“

„Ich muß wohl, gnädige Frau. Sie wissen ja, wie es bei mir am besten ist, der Vater krank ist.“

Er sah sie mit prüfenden Augen fest ins Gesicht, mußte aber, da auch sie ihm fest ins Auge sah, seinen Blick vor dem ihrigen senken.

„Nicht immer als einsamer Mann?“ scherzte sie.
Er grünte die Schultern und meinte lächelnd: „Ich warte noch immer auf die Rechte.“

Und wieder trafen sich ihre Blicke. Er schaute sie voll offener, starker Verwunderung an. Sie aber presste die Lippen aufeinander, da daß ihre Hände hatten sich um die Pfundmüll gelegt, und in ihrem Blick loberte eine veraltete Wut auf. Das alles aber übernahm sie einen Augenblick, es genigte aber, ihn zum Nachdenken anzuregen.

Sie gingen nebeneinander. Die Sonne schien auf Millionen jung erblühter Triebe und die Bäume fangen und fangen.

Er fragte sie, wie sie ihr Leben trüge, und ob es ihr nicht zu schwer fiele, jetzt die Sorgen des großen Wirkens allein zu schleppen.

„Und einfach und leicht erwiderte sie: „Rein, Herr Wolfram, von dem Tage an, als ich heiratete, ist mir der ganze Ernst des Lebens aufgehoben. So schwer ist mir nichts, und die Arbeit, die ich gern tue, am wenigsten. Ich habe zwei Stunden, für die ich arbeite, denen will ich bereit bis unterirdische Arbeit in die Hände legen, und damit meine Kinder meiner bereit in Liebe gebenden, deshalb finde ich den Mut und die Kraft zu allem, was getan werden muß.“

Woll Graunauer hörte er sie an, denn in seinem Gedächtnis lebte sie immer noch als die kleine Randbommetange. Er hatte plötzlich das Gefühl, als müsse er ihr irgend etwas Anmerkendes sagen. Und er suchte nun nach den Worten, die sie beide vielleicht einmal wieder näher bringen könnten — er suchte und suchte, aber er fand sie nicht. In seinem armen Kopf war Frau Graunauer in ihrer höchsten Größe so unendlich unbedeutend vor, daß er plötzlich noch seiner ganzen Vergangenheit den Schleier fortgerissen sah, und nun in ein Leben voll nutzloser Verdingung bildete, — in sein eigenes, verbummeltes Leben, das nun nicht mehr zurückgenommen werden konnte, und als er dies sah, da wußte er auch, daß eine ganze Welt ihn nicht mehr von dieser Frau. Rein, nie würde er dort das Glück finden, von dem er eben einen Augenblick träumte. Sie war innerlich groß und ernst geordnet. Er aber war leer und ausgeblüht.

Mit einem letzten Gruss ging er von ihr.

Ein Parteifeld: 80 000 Kronen. Das ist die Zahl, die bei der Eintragung der Bürgerliste im Bürgerbuch der Stadt Halle eingetragen wurde. Die Bürgerliste der Stadt Halle 1920 umfaßt 129 000 Kronen, ein Parteifeld 1. Reihe 40 000 und der billige Teil auf der vierten Galerie 4000 Kronen. Im Parteifeld 1. Reihe 80 000 Kronen, ein Parteifeld 1. Reihe 80 000 Kronen und der billige Teil auf der vierten Galerie 5000 Kronen.

MITTELDEUTSCHER INDUSTRIE-ANZEIGER

Bezugsquellen für Handel, Industrie und Gewerbe:

Aluminium-Kochgeschirre Aluminium Kleeber, Bröderstr. 16, gegenüth. H. 8. Otto Lingsleben, K.-G. Moritzwinger 18, Tel. 6870.	Bindfäden O. Albert Hammer, Berlinstr. 5. Adolf Wünsch, Halle a. S., Ludwig Wuchererstr. 1a, Tel. 5572.	Eisen-Konstruktionen Hingst & Scheller, G.m.b.H. Ludwig Wuchererstr. 91. K. Reibach, Halle a. S., Herforder Straße 2.	Felle und Häute Fellhandlungsgesellschaft m. b. H., Ankerstr. 9.	Installationen G. Ginter, Königstr. 89.	Landw. Maschinen-Reparatur-Werkstätte K. Kahleis, Halle a. S., Trothaer Straße 68.	Pharm. Spezialitäten und Präparate Tutwohl-Werke, Inh. Ernst Wilhelm Walther, Halle, Trothaerstraße 97.	Tapezierer P. Keller, Brunoswarte 27.
Anschlußgleise Industriebahnen Otto Lingsleben, K.-G. Moritzwinger 18, Tel. 6870.	Bindegarne Hensel & Kaps, Königstr. 69.	Eisenwaren und Werkzeuge Barfels & Beck, Inh. K. Schmidt, Leitzner Str. 89, Tel. 6877. Leonhardt & Schlesinger, Gr. Ulrichstr. 18/15.	Finis, Lacke und Lackfarben J. H. Strathmann, Halle a. S., Walleweg-Danig, Tel. 6441, 6215, 6255 und Sammel-Nr. 7906.	Isolierungen f. Wärme- und Kälteschutz Kaiser & Co., Halle a. S., Steinweg 41.	Leder F. Noah, Leipziger Str. 16.	Pferdegeschäfte M. Döring, Große Steinstraße 48, Tel. 6288.	Techn. Bedarfsartikel Adolf Böning, Leipziger Str. 76, Tel. 1172.
Architekten Wilhelm Bode, Halle a. S., Reilstr. 88, Tel. 1220 u. 1280.	Bohnerwachs „Paradin“ Graf, Halle a. S., Barfüßerstraße 18.	Eiserne Träger Hingst & Scheller, G.m.b.H. Ludwig Wuchererstr. 91.	Forst- und landwirtschaftliche Erzeugnisse Otto Guntzsch, Halle a. S., Büschdorfer Straße 8.	Juweliere, Gold- und Silberschmiede G. Eisasser, Kleinschmieden 4, Tel. 2614.	Lichtpausenanstalten und Apparate H. Bretschneider, Halle, Steinweg 60/62, Tel. 6881.	Photographische Ateliers Fritz Adloff, Halle a. S., Alte Promenade 1.	Theatergarderoben Zeigner & Riedel, Leipziger Straße 61/62, Tel. 6870.
Armaturen C. A. Calim, Halle a. S., Andreas Haassengler, G.m.b.H. Metallguss-Armaturen - Pumpen - Reparaturen aller Art.	Bohrunternehmen Altmann & Muschol, Wielandstr. 11, Tel. 1466.	Elektrische Anlagen Fr. Brömmel Nachfolger, Halle a. S., Torstraße 16.	Futtermittel M. Detschmann, Mansfelderstr. 12.	Kaffe und Tee Ernst Ochse, Halle a. S., Leipziger Str. 29.	Maler Wilhelm Wolf, Zieltenstraße 2, Geschäft: Rosenstraße 12, Tel. 8939. Werkstätte f. Dekorationsmalerei u. sämtl. Anstriche.	Polstermittel Adolf Wünsch, Halle a. S., Leipziger Str. 1a, Telefon 5672.	Tischlerien A. v. Seyfried & Co., Spitze 6, Telefon 646. Spez.: Bürcumbel.
Auskunft- u. Detektiv-Büro M. Sammar, Politzkauk, a. D., Prinzenstraße 8, Tel. 8423.	Brunnenbauer Altmann & Muschol, Wielandstr. 11, Tel. 1466.	Gas- und Wasser-Installations-Artikel Karl Rauber, Büro u. Lager Landwehrstr. 19, Tel. 1909, 1908, Tel.-Adr.: Electricity Halle a. S., Leitznerstr. 89, Tel. 6877.	Gas- und Wasser-Installation G. Brose, Gr. Sandberg 8, H. Lücke, Halle a. S., Gr. Brunnenstraße 23.	Kalkhandlungen Paul Wernicke, Halle a. S., Gr. Klausstraße 13.	Malerwerkzeuge A. H. Haase, Kuttelhof 9, Tel. 4192.	Polstermöbel und Dekoration H. Jaenecke, Marienstr. 1.	Transformator und Reparaturen Elektromotor Halle a. S., G.m.b.H. Turmstr. 4, Tel. 6881 u. 4991.
Automobile Bruno König, Halle a. S., Forsterstr. 29, Tel. 6811.	Buchbindereien P. Rühlmann & Co., Naucrstraße 6, Tel. 2940.	Gas- und Wasser-Installation G. Brose, Gr. Sandberg 8, H. Lücke, Halle a. S., Gr. Brunnenstraße 23.	Getreide- und Futtermittel Max Uhlig, Halle, Gernarstr. 5, Otto Schlicht, Halle a. S., Th. May, Halle a. S., Magdeburgerstr. 60, Tel. 8877.	Kanalisations-Artikel Gebr. Koch, Forsterstr. 64, Telefon 6403.	Maskengarderoben Zeigner & Riedel, Leipziger Str. 61/62, Tel. 6870.	Pumpen P. Schmeizer, Halle, Triftstr. 6, Gebr. Koch, Forsterstr. 64, Telefon 6403.	Sportwagenanlagen W. Stavenhagen, Thüringer Str. 18/19, Tel. 6119.
W. Würmstich, Halle, Mersburger Straße 108, Max Scheibler, Halle a. S., Königstr. 71, Tel. 4221.	Bücher-Revisoren Ed. Heller, Wegscheiderstraße 30, Tel. 2656.	Gas- und Wasser-Installation G. Brose, Gr. Sandberg 8, H. Lücke, Halle a. S., Gr. Brunnenstraße 23.	Getreide- und Futtermittel Max Uhlig, Halle, Gernarstr. 5, Otto Schlicht, Halle a. S., Th. May, Halle a. S., Magdeburgerstr. 60, Tel. 8877.	Kartoffelgroßhandlung Max Altmann, Maybachstraße 9, Tel. 9394.	Manufakturwaren-Großhandlung R.A. Otto Herrmann, Halle, Magdeburger Str. 9.	Transmissionen Bader & Halbig, Halle a. S., Königstr. 71, Tel. 4221.	Triebmaschinen Rob. Schmeller, Halle a. S., Gr. Märkerstraße 6, Adolf Böning, Leipziger Str. 76, Tel. 1172.
Automobil-Bereifungen Erhard Eckert, Königstr. 11/12, Dampf. Cont., Exzelsior, Calmann, Autolifen-Reparatur.	Büro-Einrichtungen Osterwald-Werke, Poststraße 8, Chr. Bremer, Leipziger Str. 27, Tel. 9763.	Gas- und Wasser-Installation G. Brose, Gr. Sandberg 8, H. Lücke, Halle a. S., Gr. Brunnenstraße 23.	Getreide- und Futtermittel Max Uhlig, Halle, Gernarstr. 5, Otto Schlicht, Halle a. S., Th. May, Halle a. S., Magdeburgerstr. 60, Tel. 8877.	Kartonnagen-Fabrik Erich Schmeil, Halle a. S., Dessauer Straße 6.	Marmorwaren-Fabriken Fr. Schulze, Inh. A. Brassard.	Verbreitungen Rudolf Donner, Landwehrstr. 52, Max Fischer, Halle a. S., Mittelstraße 2.	Uhr- u. Schmuckwaren A. Albert Hammer, Berlinstr. 5, O. Kirschmann, Halle a. S., Rudolf-Haymstraße 81.
Automobil-Fuhrwesen Bohr. Pilsmann, Halle a. S., Humboldtstr. 12, Tel. 6282. Kradroschken, Priv.-Wag.	Büro-Bedarf Fr. Malsch, Große Steinstraße 10, Tel. 1169.	Gas- und Wasser-Installation G. Brose, Gr. Sandberg 8, H. Lücke, Halle a. S., Gr. Brunnenstraße 23.	Getreide- und Futtermittel Max Uhlig, Halle, Gernarstr. 5, Otto Schlicht, Halle a. S., Th. May, Halle a. S., Magdeburgerstr. 60, Tel. 8877.	Klavier- u. Musikalien Reinhold Koch, Halle, Alte Promenade 1a, Tel. 1186.	Maschinen-Reparatur P. Schmeizer, Halle, Triftstr. 6.	Verpackungs- u. Metallarbeiten Gesellschaft für Metall- u. Holzverarbeitung, Poststr. 2.	Verbreitungen Rudolf Donner, Landwehrstr. 52, Max Fischer, Halle a. S., Mittelstraße 2.
Automobil-Reparatur-Werkstätte K. Kahleis, Halle a. S., Trothaer Str. 68.	Büro-Einrichtungen Osterwald-Werke, Poststraße 8, Chr. Bremer, Leipziger Str. 27, Tel. 9763.	Gas- und Wasser-Installation G. Brose, Gr. Sandberg 8, H. Lücke, Halle a. S., Gr. Brunnenstraße 23.	Getreide- und Futtermittel Max Uhlig, Halle, Gernarstr. 5, Otto Schlicht, Halle a. S., Th. May, Halle a. S., Magdeburgerstr. 60, Tel. 8877.	Klempner- und Installation Herm. Berner, Halle a. S., Gr. Klausstraße 13.	Metallgießereien C. A. Calim, Halle a. S., Th. Kell, Alter Markt 6.	Verpackungs- u. Metallarbeiten Gesellschaft für Metall- u. Holzverarbeitung, Poststr. 2.	Verbreitungen Rudolf Donner, Landwehrstr. 52, Max Fischer, Halle a. S., Mittelstraße 2.
Automobil-Zubehör Otto Keller, Halle a. S., Schillerstr. 46, Tel. 8169.	Büro-Einrichtungen Osterwald-Werke, Poststraße 8, Chr. Bremer, Leipziger Str. 27, Tel. 9763.	Gas- und Wasser-Installation G. Brose, Gr. Sandberg 8, H. Lücke, Halle a. S., Gr. Brunnenstraße 23.	Getreide- und Futtermittel Max Uhlig, Halle, Gernarstr. 5, Otto Schlicht, Halle a. S., Th. May, Halle a. S., Magdeburgerstr. 60, Tel. 8877.	Klempner- und Installation Herm. Berner, Halle a. S., Gr. Klausstraße 13.	Metallgießereien C. A. Calim, Halle a. S., Th. Kell, Alter Markt 6.	Verpackungs- u. Metallarbeiten Gesellschaft für Metall- u. Holzverarbeitung, Poststr. 2.	Verbreitungen Rudolf Donner, Landwehrstr. 52, Max Fischer, Halle a. S., Mittelstraße 2.
Backpulver- und Puddingpulver-Fabrik Th. Franz & Co., Halle-G.	Büro-Einrichtungen Osterwald-Werke, Poststraße 8, Chr. Bremer, Leipziger Str. 27, Tel. 9763.	Gas- und Wasser-Installation G. Brose, Gr. Sandberg 8, H. Lücke, Halle a. S., Gr. Brunnenstraße 23.	Getreide- und Futtermittel Max Uhlig, Halle, Gernarstr. 5, Otto Schlicht, Halle a. S., Th. May, Halle a. S., Magdeburgerstr. 60, Tel. 8877.	Klempner- und Installation Herm. Berner, Halle a. S., Gr. Klausstraße 13.	Metallgießereien C. A. Calim, Halle a. S., Th. Kell, Alter Markt 6.	Verpackungs- u. Metallarbeiten Gesellschaft für Metall- u. Holzverarbeitung, Poststr. 2.	Verbreitungen Rudolf Donner, Landwehrstr. 52, Max Fischer, Halle a. S., Mittelstraße 2.
Bäckerei- u. Konditorei-Bedarfs-Artikel Th. Franz & Co., Halle-G.	Büro-Einrichtungen Osterwald-Werke, Poststraße 8, Chr. Bremer, Leipziger Str. 27, Tel. 9763.	Gas- und Wasser-Installation G. Brose, Gr. Sandberg 8, H. Lücke, Halle a. S., Gr. Brunnenstraße 23.	Getreide- und Futtermittel Max Uhlig, Halle, Gernarstr. 5, Otto Schlicht, Halle a. S., Th. May, Halle a. S., Magdeburgerstr. 60, Tel. 8877.	Klempner- und Installation Herm. Berner, Halle a. S., Gr. Klausstraße 13.	Metallgießereien C. A. Calim, Halle a. S., Th. Kell, Alter Markt 6.	Verpackungs- u. Metallarbeiten Gesellschaft für Metall- u. Holzverarbeitung, Poststr. 2.	Verbreitungen Rudolf Donner, Landwehrstr. 52, Max Fischer, Halle a. S., Mittelstraße 2.
Bandagisten Otto Bucher, Halle a. S., Forsterstraße 24.	Büro-Einrichtungen Osterwald-Werke, Poststraße 8, Chr. Bremer, Leipziger Str. 27, Tel. 9763.	Gas- und Wasser-Installation G. Brose, Gr. Sandberg 8, H. Lücke, Halle a. S., Gr. Brunnenstraße 23.	Getreide- und Futtermittel Max Uhlig, Halle, Gernarstr. 5, Otto Schlicht, Halle a. S., Th. May, Halle a. S., Magdeburgerstr. 60, Tel. 8877.	Klempner- und Installation Herm. Berner, Halle a. S., Gr. Klausstraße 13.	Metallgießereien C. A. Calim, Halle a. S., Th. Kell, Alter Markt 6.	Verpackungs- u. Metallarbeiten Gesellschaft für Metall- u. Holzverarbeitung, Poststr. 2.	Verbreitungen Rudolf Donner, Landwehrstr. 52, Max Fischer, Halle a. S., Mittelstraße 2.
Bau-Ausführungen Otto Gröbe, Albrechtstr. 28, Tel. 6185 u. 6968. Maurer- und Zimmerarbeiten.	Büro-Einrichtungen Osterwald-Werke, Poststraße 8, Chr. Bremer, Leipziger Str. 27, Tel. 9763.	Gas- und Wasser-Installation G. Brose, Gr. Sandberg 8, H. Lücke, Halle a. S., Gr. Brunnenstraße 23.	Getreide- und Futtermittel Max Uhlig, Halle, Gernarstr. 5, Otto Schlicht, Halle a. S., Th. May, Halle a. S., Magdeburgerstr. 60, Tel. 8877.	Klempner- und Installation Herm. Berner, Halle a. S., Gr. Klausstraße 13.	Metallgießereien C. A. Calim, Halle a. S., Th. Kell, Alter Markt 6.	Verpackungs- u. Metallarbeiten Gesellschaft für Metall- u. Holzverarbeitung, Poststr. 2.	Verbreitungen Rudolf Donner, Landwehrstr. 52, Max Fischer, Halle a. S., Mittelstraße 2.
Baugeschäfte Hoffmann & Tüchtemann, Niemeyerstraße 19/19, Tel. 6882.	Büro-Einrichtungen Osterwald-Werke, Poststraße 8, Chr. Bremer, Leipziger Str. 27, Tel. 9763.	Gas- und Wasser-Installation G. Brose, Gr. Sandberg 8, H. Lücke, Halle a. S., Gr. Brunnenstraße 23.	Getreide- und Futtermittel Max Uhlig, Halle, Gernarstr. 5, Otto Schlicht, Halle a. S., Th. May, Halle a. S., Magdeburgerstr. 60, Tel. 8877.	Klempner- und Installation Herm. Berner, Halle a. S., Gr. Klausstraße 13.	Metallgießereien C. A. Calim, Halle a. S., Th. Kell, Alter Markt 6.	Verpackungs- u. Metallarbeiten Gesellschaft für Metall- u. Holzverarbeitung, Poststr. 2.	Verbreitungen Rudolf Donner, Landwehrstr. 52, Max Fischer, Halle a. S., Mittelstraße 2.
Bau-Materialien R. Müller, Halle a. S., Forsterstraße 48.	Büro-Einrichtungen Osterwald-Werke, Poststraße 8, Chr. Bremer, Leipziger Str. 27, Tel. 9763.	Gas- und Wasser-Installation G. Brose, Gr. Sandberg 8, H. Lücke, Halle a. S., Gr. Brunnenstraße 23.	Getreide- und Futtermittel Max Uhlig, Halle, Gernarstr. 5, Otto Schlicht, Halle a. S., Th. May, Halle a. S., Magdeburgerstr. 60, Tel. 8877.	Klempner- und Installation Herm. Berner, Halle a. S., Gr. Klausstraße 13.	Metallgießereien C. A. Calim, Halle a. S., Th. Kell, Alter Markt 6.	Verpackungs- u. Metallarbeiten Gesellschaft für Metall- u. Holzverarbeitung, Poststr. 2.	Verbreitungen Rudolf Donner, Landwehrstr. 52, Max Fischer, Halle a. S., Mittelstraße 2.
Baustoffhandlungen Paul Wernicke, Halle a. S., Gr. Klausstraße 13.	Büro-Einrichtungen Osterwald-Werke, Poststraße 8, Chr. Bremer, Leipziger Str. 27, Tel. 9763.	Gas- und Wasser-Installation G. Brose, Gr. Sandberg 8, H. Lücke, Halle a. S., Gr. Brunnenstraße 23.	Getreide- und Futtermittel Max Uhlig, Halle, Gernarstr. 5, Otto Schlicht, Halle a. S., Th. May, Halle a. S., Magdeburgerstr. 60, Tel. 8877.	Klempner- und Installation Herm. Berner, Halle a. S., Gr. Klausstraße 13.	Metallgießereien C. A. Calim, Halle a. S., Th. Kell, Alter Markt 6.	Verpackungs- u. Metallarbeiten Gesellschaft für Metall- u. Holzverarbeitung, Poststr. 2.	Verbreitungen Rudolf Donner, Landwehrstr. 52, Max Fischer, Halle a. S., Mittelstraße 2.
Benzin-Großhandlg. Erhard Eckert, Königstr. 11/12, 10000 Ltr.-Fähigkeit.	Büro-Einrichtungen Osterwald-Werke, Poststraße 8, Chr. Bremer, Leipziger Str. 27, Tel. 9763.	Gas- und Wasser-Installation G. Brose, Gr. Sandberg 8, H. Lücke, Halle a. S., Gr. Brunnenstraße 23.	Getreide- und Futtermittel Max Uhlig, Halle, Gernarstr. 5, Otto Schlicht, Halle a. S., Th. May, Halle a. S., Magdeburgerstr. 60, Tel. 8877.	Klempner- und Installation Herm. Berner, Halle a. S., Gr. Klausstraße 13.	Metallgießereien C. A. Calim, Halle a. S., Th. Kell, Alter Markt 6.	Verpackungs- u. Metallarbeiten Gesellschaft für Metall- u. Holzverarbeitung, Poststr. 2.	Verbreitungen Rudolf Donner, Landwehrstr. 52, Max Fischer, Halle a. S., Mittelstraße 2.
Bestallungs-Institute Ernst Anders, Brunoswarte 4.	Büro-Einrichtungen Osterwald-Werke, Poststraße 8, Chr. Bremer, Leipziger Str. 27, Tel. 9763.	Gas- und Wasser-Installation G. Brose, Gr. Sandberg 8, H. Lücke, Halle a. S., Gr. Brunnenstraße 23.	Getreide- und Futtermittel Max Uhlig, Halle, Gernarstr. 5, Otto Schlicht, Halle a. S., Th. May, Halle a. S., Magdeburgerstr. 60, Tel. 8877.	Klempner- und Installation Herm. Berner, Halle a. S., Gr. Klausstraße 13.	Metallgießereien C. A. Calim, Halle a. S., Th. Kell, Alter Markt 6.	Verpackungs- u. Metallarbeiten Gesellschaft für Metall- u. Holzverarbeitung, Poststr. 2.	Verbreitungen Rudolf Donner, Landwehrstr. 52, Max Fischer, Halle a. S., Mittelstraße 2.
Bierhandlung Alfred Scheibe, Halle a. S., Karstraße 4, Tel. 608.	Büro-Einrichtungen Osterwald-Werke, Poststraße 8, Chr. Bremer, Leipziger Str. 27, Tel. 9763.	Gas- und Wasser-Installation G. Brose, Gr. Sandberg 8, H. Lücke, Halle a. S., Gr. Brunnenstraße 23.	Getreide- und Futtermittel Max Uhlig, Halle, Gernarstr. 5, Otto Schlicht, Halle a. S., Th. May, Halle a. S., Magdeburgerstr. 60, Tel. 8877.	Klempner- und Installation Herm. Berner, Halle a. S., Gr. Klausstraße 13.	Metallgießereien C. A. Calim, Halle a. S., Th. Kell, Alter Markt 6.	Verpackungs- u. Metallarbeiten Gesellschaft für Metall- u. Holzverarbeitung, Poststr. 2.	Verbreitungen Rudolf Donner, Landwehrstr. 52, Max Fischer, Halle a. S., Mittelstraße 2.
Bilderehrnahmen K. Zebrowski, Gr. Sandberg 13.	Büro-Einrichtungen Osterwald-Werke, Poststraße 8, Chr. Bremer, Leipziger Str. 27, Tel. 9763.	Gas- und Wasser-Installation G. Brose, Gr. Sandberg 8, H. Lücke, Halle a. S., Gr. Brunnenstraße 23.	Getreide- und Futtermittel Max Uhlig, Halle, Gernarstr. 5, Otto Schlicht, Halle a. S., Th. May, Halle a. S., Magdeburgerstr. 60, Tel. 8877.	Klempner- und Installation Herm. Berner, Halle a. S., Gr. Klausstraße 13.	Metallgießereien C. A. Calim, Halle a. S., Th. Kell, Alter Markt 6.	Verpackungs- u. Metallarbeiten Gesellschaft für Metall- u. Holzverarbeitung, Poststr. 2.	Verbreitungen Rudolf Donner, Landwehrstr. 52, Max Fischer, Halle a. S., Mittelstraße 2.